

Recht auf Zugang ins Schulinternet mit privatem Notebook?

Beitrag von „PeterKa“ vom 24. November 2011 13:50

Bei uns werden die Rechner, die im Netz hängen von unserem externen Dienstleister gewartet und verwaltet. Es ist extrem aufwändig neue Programme oder updates installieren zu lassen. Wartezeiten von mehreren Monaten sind da durchaus die Regel z.B. ist es immer noch nicht möglich das aktuelle Word- oder Powerpointformat zu lesen.

Private Rechner können nicht ans Netz gehangen werden. Nichtsdestotrotz ist es jedoch möglich mit einem USB-Stick und portablen Versionen der wichtigen Programme vernünftig zu arbeiten und so ggfs. Daten zwischen Heimrechner und Schulrechner zu transferieren.

Ich finde den Vorschlag mit dem Schulrechner zu surfen und damit zu arbeiten bzw. per USB die Daten auszutauschen deshalb sinnvoll. Was spricht denn dagegen?

Grüße
Peter